

P R E S S E M I T T E I L U N G

Für künftige Leseratten:

Der Bundesweite Vorlesetag in der Kita des Studierendenwerks Heidelberg

Lesen bildet – und Vorlesen genauso! Ein Grund mehr, zum Buch zu greifen und den Kleinen eine schöne Geschichte zum Lauschen zu geben. Genau das hat Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studierendenwerks Heidelberg, am zwölften Bundesweiten Vorlesetag am 20. November vor. Die Kindertagesstätte des Studierendenwerks Heidelberg Im Neuenheimer Feld 159 wird zur Schmöckerstube, wenn Ulrike Leiblein zum Buch greift und den Kitakindern vorliest.

Spracherwerb und Sprachförderung sind elementarer Bestandteil des pädagogischen Konzepts der sechs Kitas des Studierendenwerks Heidelberg, die insgesamt rund 300 Kindern in Heidelberg und Heilbronn Geborgenheit und ein zweites Zuhause bieten. Neben liebevoller Betreuung sollen die kleinen Jungen und Mädchen auch intellektuell gefördert werden und ihre persönlichen Stärken entwickeln. Der von der Stiftung Lesen, der Deutsche Bahn Stiftung und der Wochenzeitung DIE ZEIT ins Leben gerufene Bundesweite Vorlesetag hält nun zum vierten Mal Einzug in die Kitas des Studierendenwerks Heidelberg und begeistert Jahr für Jahr mehr Kinder für Märchen und aufregende Abenteuer aus Büchern.

Der Vorlesetag ist immer eine besonders schöne Gelegenheit, die liebgewordene Tradition des Vorlesens weiterzutragen und den jungen ZuhörerInnen eine Fantasiereise zu bescheren. Sorgfältig ausgewählte Geschichten wecken auf spielerischem Wege die Begeisterung für Bücher und das gedruckte Wort. In den vergangenen Jahren hat die gemeinsame Vorlesestunde mit der Geschäftsführerin stets für aufmerksam lauschende Kinder gesorgt – der beste Grund, die schöne Leseaktion fortzusetzen!

BU: Schon im vergangenen Jahr hörten die Kleinen Geschäftsführerin Ulrike Leiblein beim Vorlesetag aufmerksam zu

Kontakt

Dr. Nora Gottbrath
Unternehmenskommunikation
Tel.: 06221 54-2641
E-Mail: gf@stw.uni-heidelberg.de
www.studierendenwerk-heidelberg.de

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 49.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.